

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans im Glück

Als Fueßgänger isch vor Jahre
Hänsel fei chly z friede gsy,
Später isch er velogfahre,
Aber hüt isch das verby!

Nei – är laht sech nid uslache
Mit sym «Harley-trapp-mein-Sohn»,
Hänsel tuet doch Gschäfti mache
U het hüt e schöne Lohn!

Wär wet da dasumerenne
Nume pär Veloziped,
Wo me sött pressiere chönne
U no träppe mueß so blöd!

Hans fahrt nümme Velo jitze,
Hänsel isch doch nid so dumm,
Cha jitz schön im Outo sitze,
Ganz zum Nyd vom Publikum!

Sys Outöli, Margge «Schlotter»,
Isch zwar no nid zahlt, nuja –
Aber später einisch wott-er
De ne Studebaker ha!

U we öppe Hans nach Jahre
Ds Bänzinroß verquante mueß,
Laht ers de vo sälber fahre
U geit halt de wieder z Fueß!

MG



Überangebot auf dem Schweinemarkt

«Ich fürch ich ha die Bandi na lang uf em Hals.»

Emmentaler Höflichkeit

Auf ausgefeilte Umgangsformen wird im Lande der großen Käse nicht eben viel Wert gelegt. Das erlebte ein ahnungsloser Städter, der sich unter einem Baum ins Gras gelegt und damit den Zorn des Besitzers heraufbeschworen hatte. Als die erste Schimpfrede zu Ende war, benutzte er die Pause, um sich formgerecht vorzustellen – doch ohne Erfolg. «Das isch mer glych!» war die Antwort des Erbstosen.

*

Ebenso unerwartet war der Bescheid, den eine Dame der dörflichen «haute volée» erteilte. Sie spazierte mit einem Kleinkind auf dem Arm, als ihr ein ärmlich gekleidetes Mädchen entgegenkam. Die gute Frau hoffte, dem Kinde eine Freude zu bereiten, indem sie ihm das Kleine lächelnd entgegenstreckte. Aber das Mädchen schüttelte abweisend den Kopf und sagte: «Mir hei sälber!»

*

Reichlich spät kam der Gemeindepräsident vom Stammtisch nach Hause. Im Dunkeln hoffte er unbemerkt ins Bett zu schlüpfen;

Trinken ist gut –
flüssige Nahrung
ist besser –
RESANO Traubensaft
rassig...
süffig...

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

aber schon begann sich seine bessere Hälfte zu regen. «Schwyg», zischte er sie gereizt an. «I ha ja gar nüt gseit!» echote es verteidigend aus den Decken. «Aber wölle hesch!»

*

In ein abgelegenes Freßbädli brachte der Tierarzt einen seltenen Gast mit, einen hochgestellten Japaner. Der Wirt, der auf dem Felde arbeitete, wurde herbeigerufen, um die Honneurs zu machen. Er kam, wusch sich die Hände am Brunnen, trat dann schweren Schrittes in die Gaststube und musterte aufmerksam und nachdenklich den Fremden. Dann sprach er bedächtig: «So, so! Bisch du itz mitüri e Japanes!»

*

Ein Knabe klopfte im Pfarrhaus an und brachte einen Korb voll der schönsten Äpfel. Die Pfarrfrau bedankte sich herzlich und schloß mit den bekannten Worten: «Das wär itz gwüß nid nötig gsi!» «Ja, der Vatter het s o gseit, aber d Muetter het du befohle, i söll itz gah!» antwortete der Bub. -ti

Den Reimern ist alles Reim

Nicht nur der Frühling und die Liebe, auch die Betriebsausflüge sind stichliger Hafer für den Laienpegasus. Da ergreifen denn die Poeten den Kugelschreiber und die Gelegenheit, um:

«Den Dank zu sagen für die Fahrt
Dem großzügigen Verwaltungsrat!» Boris

Boxerliebe

«s Lotti hät sich schints ine Boxer verliebt!»
«Säb weiß i», sagte die andere Freundin, «es het jo immer für blauu Auge gschwärmt!»
cos.

HOTEL ROYAL
Beim Badischen
Bahnhof
Höchster Komfort
zu mässigen Preisen
Grosser Parkplatz

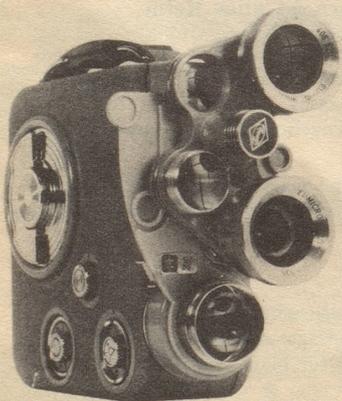
BASEL

Rhein und Bodensee

 <p>Eine Schifffahrt auf Untersee und Rhein, der Besuch der Erkerstadt Schaffhausen und die Besichtigung des berühmten Rheinfalls gehören zu den dankbarsten Reise-Erinnerungen. Schifffahrsdirektion in Schaffhausen Tel. (053) 5 42 82</p>	<p>MAMMERN Gasthof Adler Herrliches aus Geflügelhof, Fischtrog und Kamin. Fam. Meier-Glauser, Tel. 8 64 47</p>	<p>GOTTLIEBEN Hotel-Restaurants Waaghaus und Drachenburg die schönen Thurgauer Gaststätten direkt am Rhein</p>	<p>ST. GALLEN Hotel Johannes Keßler Teufenerstraße 4, beim Bahnhof das gepflegte Familienhotel renoviertes Restaurant, Säle für Gesellschaften und Bankette, Sitzungszimmer</p>
<p>Schaffhausen und Schaffhauserland immer ein schönes Erlebnis!</p>	<p>GLARISEGG zwischen Steckborn - Mammern. Gesellschaftsräume direkt am See. Strandbad, Wasser-Skischule, Tennis. Fam. J. Züblin Tel. 054 8 25 25</p>	<p>ROMANSHORN  Fisch-Spezialitäten direkt bei der Autofähre K. Oberländer-Misteli</p>	<p>ST. GALLEN Bahnhof-Buffer erstklassiges Speiserestaurant O. Kaiser-Stettler</p>
<p>FLURLINGEN Gasthof Rheintal 2 km ob dem Rheinfall Gartenrestaurant direkt am Rhein. Großer neuer Gesellschaftssaal. Fischküche. Zimmer mit fließendem Wasser. Ernst Bruderer, K'chef. Tel. 053 5 48 67</p>	<p>MANNENBACH Hotel Schiff Altbekannt und gut Schöne Seeterrasse R. Häberli</p>	<p>HORN Restaurant Freihof Güggelistube und Speiserestaurant W. Graf-Amrein, Tel. (071) 4 17 68</p>	<p>WALZENHAUSEN der bestbekannte Luftkurort. 700 bis 800 m ü. M. Herrliche Aussicht auf Bodensee, Rheintal und Vorarlberger Alpen. Mod. Schwimm- und Sonnenbad. Der Kurort für gesunde Erholung zu vorteilhaften Bedingungen. Neue Bergbahn ab Rheineck, Postauto ab St. Margrethen. Prospekte durch Hotels und Pensionen sowie das Sekretariat des Verkehrsvereins, Tel. (071) 4 40 80. Pens. ab Bett Tel.</p>
<p>STEIN AM RHEIN Hotel Adler b. Rathaus Vollständig umgebautes Haus. Selbstgeführte, gepflegte Küche. J. Niederberger-Iten, Tel. (054) 8 68 58</p>	<p>SALENSTEIN Gasthof Hirschen Altbekanntes Haus beim Schloß Arenenberg. Erstklassige Spezialitätenküche, eigene Konditorei. Tel. (072) 8 96 44 Familie Imhof</p>	<p>RORSCHACH Hotel Waldau Neue Lokalitäten - Schöner Garten 2 Tennisplätze, Schwimmbassin 3-4 Mann Kapelle das ganze Jahr Hedy Friedrich</p>	<p>Hotel Kurhaus-Bad 16.— 50 4 47 01 Hotel-Pension Rheinburg 13.— 40 4 45 13 Hotel-Pension Linde 11.50 20 4 45 62 Hotel-Pens. Frohe Aussicht 12.— 20 4 44 31 Hotel-Pension Hirschen 12.50 20 4 45 21 Gasthaus-Pension Bahnhof 12.— 10 4 44 80 Kur- u. Ferienh. Rosenberg 11.60 21 4 46 37 Pension Friedheim, Lachen 10.50 10 4 45 41</p>
<p>ERMATINGEN Hotel Hirschen Prächtiger Garten am See Ruhige Lage Gepflegte Küche Fließend Wasser</p>	<p>HEIDEN Hotel Krone altbekannt und gut, bestens empfohlen. Bes. E. Kühne-Trost Tel. 071 9 11 27</p>		

Eine der begehrtesten 8 mm-Filmkameras — die EUMIG C3R

mit eingebautem, automatischem Belichtungsmesser
mit Revolverkopf, ohne Zusatzobjektive Fr. 543.90
mit Zusatzobjektiven (wie Abbildung) Fr. 798.75
EUMIG C3 ohne Revolverkopf Fr. 497.30



eumig

An der Weltausstellung in Brüssel wurden die EUMIG-Apparate mit «Grand Prix» und mit Goldmedaille ausgezeichnet!

Willi Huber



Filmen einfach wunderbar und so wunderbar einfach!

Ein Blick durch den Sucher, ein Druck auf einen Knopf, alles Übrige besorgt das «magische Auge» der EUMIG-SERVOMATIC **vollautomatisch** — ganz allein. Kein Aufziehen eines Federwerkes, weil Elektroantrieb. Jetzt ist Filmen wirklich kinderleicht. **Preis: nur Fr. 388.50**

Für Liebhaber einer Kamera mit Revolver-Kopf gibt es die EUMIG-ELECTRIC R mit zwei Zusatzoptiken und Belichtungsmesser (nicht automatisch). Auch diese Kamera kostet nur **Fr. 388.50**

Verlangen Sie Prospekte und Vorführung durch Ihren Photohändler.

filme + projiziere
mit

klein, handlich,
elegant (900 g)

eumig

Servomatic



Generalvertretung: «EUMIG» Kunz + Bachofner, Grütlistrasse 44 Zürich 2/27 Telefon (051) 25 15 27